

SOZIALES

Spenden für die Wachräume der Wasserwacht

WALDMÜNCHEN. Gleich zu Anfang des Jahres hat es die Wasserwacht Waldmünchen schlimm getroffen. Ein Feuer beim Perlsee-Areal zerstörte binnen kurzer Zeit die Wachräume am See. Diese waren in mehr als 1200 ehrenamtlichen Stunden saniert worden. Mit dem ehrenamtlichen Aufsichtsdienst am Perlsee gewährleistet die Wasserwacht einen sicheren Badebetrieb. Der Dienst soll auch im kommenden Sommer fortgeführt werden.

Passende Räumlichkeiten müssen noch gefunden oder geschaffen werden. Da die Wasserwacht die Mitarbeiter des AquaFit an den Wochenenden bei der Badeaufsicht unterstützt, beschloss die Belegschaft des Erlebnisbades, den Wasserwachtlern mit einer Spendenaktion zu helfen. Wie Magdalena Laubmeier erläuterte, findet am Freitag im AquaFit ein Spendentag unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ statt. An diesem Tag wird ein Teil der Tageseinnahmen an die Wasserwacht gespendet. Zusätzlich gibt es eine Spendenbox an der Kasse. Hand in Hand mit der Wasserwacht, der Stadt und Stadtwerkeleiter Stefan Höcherl wurde für die Hilfsaktion ein Crashkurs-Schwimmtraining entwickelt. Die Trainer der Wasserwacht stehen für alle Schwimmer mit Tipps vom Beckenrad zur Verfügung.

Beim Abschlussgespräch zur Aktion stellte der Vorsitzende Andreas Dietl den Ablauf vor und erklärte, dass er jede halbe Stunde in einer Präsentation über die Arbeit der Wasserwacht Bilder zeigt. Schwimmmeisterin Magdalena Laubmeier fügte an, dass man zum Crashkurs Schwimmtraining noch die „Edelsteinsuche im AquaFit“ für die kleinen Badegäste anbieten wird. Bürgermeister Markus Ackermann bezeichnete die Situation der Waldmünchner Wasserwacht als tragisch. Deshalb appelliert er an die Bevölkerung, am kommenden Freitag die Wasserwacht durch ihr Kommen zu unterstützen. Das Programm: 18 Uhr Kinder (keine Anfänger) Brust und Kraul; 19 Uhr Einblicke Rettungsschwimmen; 20 Uhr Erwachsene Brust und Kraul. Zudem „Edelsteinsuche im AquaFit“. (wfl)



Bürgermeister Markus Ackermann, Vorsitzender Andreas Dietl, Schwimmmeisterin Magdalena Laubmeier und Stadtwerksleiter Stefan Höcherl

FOTO: ARNOLD FLEISCHMANN